

JETZT ANMELDEN!

25. Tagung

Die subjektive Seite der Schizophrenie

**Human, bedürfnisorientiert, emanzipiert –
was braucht es für das nächste Vierteljahrhundert?**

Mittwoch, 30.08. bis Freitag, 01.09.2023

Campus der Universität Wien im alten AKH

Information und Anmeldung:

→ **www.diesubjektiveseite.org**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Programm	4-9
Mittwoch, 30.08	4-5
Donnerstag, 31.08	6-7
Freitag, 01.09	8-9
Psychiatry Slam	10
Open-call speed talks	11
Referent:innen	12-18
Organisatorische Hinweise	19-20
Impressum	20

Vorwort

Die subjektive Seite wird 25. Zeit, sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Einfach weitermachen ist zu wenig. Wir wollen Diskurs um Innovation, Allianzen und Zukunft, die Jung und Alt begeistern und das Leben für die Betroffenen verbessern.

Die Diagnose Schizophrenie hat ihre Infragestellung bisher überlebt, die Umstände und Herausforderungen für Betroffene, Familien und psychiatrisch Tätige haben sich verändert. Neuen Krisen und Bedrohungen, Möglichkeiten und Optionen prägen Alltag, Gesellschaft und Versorgung. Eine enkelfähige Sozialpsychiatrie wird den Mut aller Generationen brauchen. Was ist zu wahren, was hinter uns zu lassen, was neu zu erfinden? Wie werden wir den Bedürfnissen gerecht? Was haben frühe Hilfen, partizipative Gestaltung, Empowerment-orientierte Entwicklung bewirkt? Wie weit müssen die Hilfen altersangemessen sein? Was brauchen die Jungen? Und kann sich psychiatrische Forschung öffnen für Paradigmen und Modelle, die Versorgung effektiver machen und sich an Bedürfnissen von Betroffenen orientieren anstatt Geld in Methoden zu versenken, die über Jahrzehnte nichts beigetragen haben?

Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen verstehen, Kippunkte identifizieren, neue Allianzen und Gestaltungsmöglichkeiten erkunden und bestmöglich das nächste Vierteljahrhundert SuSe starten.

Michaela Amering, Matthäus Fellingner, Laura Fragner (Wien)
Reinhard Michael Krausz (Vancouver)

Programmkomitee:

Michaela Amering (Wien), Maurice Cabanis (Stuttgart), Thomas Bock (Hamburg), Matthäus Fellingner (Wien), Laura Fragner (Wien), Jürgen Gallinat (Hamburg), Anne Karow (Hamburg), Michael Krausz (Vancouver), Martin Lambert (Hamburg), Lieselotte Mahler (Berlin), Georg Schomerus (Leipzig), Stefanie Schreiter (Berlin), Sven Speerforck (Leipzig)

Mittwoch Vormittag

ab 08.00 **Registrierung**

09.00 **Begrüßung**
 Nilufar Mossaheb (Wien)
 Christopher Tupy (Wien)
 Edwin Ladinsler (Wien)

First and last Episode

Vorsitz: Michael Krausz (Vancouver), Michaela Amering (Wien)

09.30 – 11.00 **Wie relevant ist das Alter für die Behandlung?**
 Anne Karow (Hamburg)

Transition wohin? Braucht es eine eigene Psychiatrie für Erwachsene?
 Laura Fragner (Wien) & Josef Hinterhölzl (Innsbruck)

Was haben first episode Programme bewirkt?
 Rosa Ritunnano (Birmingham, UK) (engl.)

11.30 – 12.30 **Ratschläge für Menschen nach erster Diagnose Schizophrenie/Advice for People Newly Diagnosed with Schizophrenia**
 Students with Psychosis (USA) (engl.)

Opa, Lebensgefährtin, Bruder, Tochter, Enkel: Alter- und rollenspezifische Angehörigenarbeit
 Joy Ladurner (Wien) & Lisa Kainzbauer (Wien)

12.30 – 13.30 *Mittagspause*

Mittwoch Nachmittag

Der Zukunft gerecht werden

Vorsitz: Anne Karow (Hamburg), Beate Schrank (Wien)

13.30 – 15.00 **At risk - die Versorgung der Jungen in der Krise. Frühe Hilfen oder Feuerlöschen?**
Panel- und Publikumsdiskussion
 Moderation: Matthäus Fellingner (Wien) & Laura Fragner (Wien)

15.30 – 17.00 **Die jungen Psychiater*innen und ihre Ausbildung**
 Sven Speerforck (Leipzig)

Was soll in Zukunft gelernt und gelehrt werden?
 Elena Schönthaler & Helena Kamesberger

Wer soll und wer wird in Zukunft in der psychiatrischen Versorgung arbeiten?
 Stefan Priebe (London, Berlin)

Abendveranstaltung: Psychiatry Slam im Kino

Donnerstag Vormittag

Strategien für nachhaltige Veränderungen

Vorsitz: Stefanie Schreiter (Berlin), Edwin Ladinsler (Wien)

09.00 – 10.30 **Zwangmaßnahmen: nachher-vorher-weniger**
Lieselotte Mahler (Berlin)

Grünblick, Psychotherapie und Deckenhöhe - was hilft zur Reduktion von Zwang?
Jürgen Gallinat (Hamburg)

WHO QualityRights E-training: ein menschenrechtsbasierter Ansatz für die ganze Welt
Michelle Funk (Genf) (engl.)

11.00 – 12.30 **Empowering the Defenceless – Lessons for Sustainable Change (engl.)**
Alexander McLean (London)

Recovery College: psychische Gesundheit und soziale Teilhabe durch Bildung
Gianfranco Zuaboni & Sabine Heiningler (Bern)

VOICE - Menschen mit gelebter Erfahrung entlang des Psychosekontinuums eine Stimme geben
Barbara Hinterbuchinger & Alina Ramya Popa (Wien)

12.30 – 13.00 **High Noon/HighLight**
Paneldiskussion zum Psychiatry Slam
Moderation: Sven Speerforck (Leipzig) & Verein Freiräume (Wien)

13.00 – 14.00 *Mittagspause*

Donnerstag Nachmittag

Prognosen für den Langzeitverlauf

Vorsitz: Heinz Katschnig (Wien), Georg Psota (Wien)

14.00 – 15.30 **Wie relevant ist die aktuelle Psychiatrie für die Zukunft?**
Andreas Heinz (Berlin)

Was wir für eine gelingende Zukunft hinter uns lassen müssen
Sebastian von Peter (Brandenburg)

Klima, Krieg, Krise – was kann und sollte die Psychiatrie tun?
Georg Schomerus (Leipzig)

16.00 – 17.30 **Open call Speed Talks (5 Min) zum Tagungsthema: Human, bedürfnisorientiert, emanzipiert – was braucht es für das nächste Vierteljahrhundert?**
Moderation: Thomas Bock (Hamburg) & Julia Czerny (Wien)

Freitag Vormittag

Vernetzung für die Zukunft

Vorsitz: Martin Lambert (Hamburg), Monika Stockinger (Wien)

09.00 – 10.30 **Zwischenbericht zu 25 Jahre Subjektive Seite der Schizophrenie**
Michael Krausz (Vancouver)

Psychiatrie in der vernetzten Gesellschaft – Erleiden, Gestalten oder Ignorieren?
Maurice Cabanis (Stuttgart)

Solidarität der AktivistInnen: Barrierefreiheit für Menschen mit psychosozialen Behinderungen
Ingrid Machold & Andreas Walch (Wien)

11.00 – 12.30 **Verantwortung und Kompetenz: Schizophrenie-Diagnose in der Allgemeinmedizin**
Sebastian Huter (Wien)

Zivilgesellschaftliches Engagement und Psychische Gesundheit
Günter Klug & Gertrude Haider (Graz)

Allianz mit der Politik

12.30 – 13.00 **High Noon/High Light**
Kabarett: Regina Hofer „Obdachlos in der Seele“

13.00 – 14.00 **Mittagspause**

Freitag Nachmittag

Das kommende Vierteljahrhundert

Vorsitz: Ingrid Machold (Wien), Matthäus Fellinger (Wien)

14.00 – 15.30 **Gerechtigkeit - Grundlage effektiver Hilfen und guter Psychiatrie**
Stefanie Schreiter & Cordt Winkler (Berlin)

Der Schatz des Multikulturellen in der Psychiatrie verkannt und vergraben: Öffnen für das Andere
Marion Aichberger (Wien)

Das letzte Wort

Michaela Amering (Wien)

Psychiatry Slam

Sie besuchen die Tagung und möchten sich gerne mit einem persönlichen Beitrag einbringen?
Haben Sie Lust, ein Video zu drehen?

„Human, bedürfnisorientiert, emanzipiert – Was braucht es für das nächste Vierteljahrhundert?“

-Das wollen wir von Ihnen erfahren. Zeigen Sie uns Ihre subjektive Seite. Betroffene? Angehörige? Professionelle? Alle sind dabei.



Drehen Sie ein Video zum Thema der Tagung! Sie können eine Szene spielen, Musik verwenden, Texte, Bilder einblenden, vor der Kamera etwas zeichnen, etwas vorlesen, ein kurzes Statement abgeben ...

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Nur die Länge sollte 5 Minuten nicht überschreiten.

Einreichungszeitraum für das Hochladen der Videos ist von

01.05.2023–14.07.2023. Einen Link dazu können Sie unter

mitmachen@diesubjektiveseite.org anfordern. Bitte senden Sie uns eine kurze E-Mail mit Namen, ggf. Institution und Titel des Videos.

Die Videos werden von einer trialogischen Jury begutachtet und ggf., falls es zu viele sein sollten, ausgewählt. Mit Ihrem Einverständnis wird es dann mit den anderen Videos zu einem Film geschnitten. Dieser Film soll im Rahmenprogramm der Tagung öffentlich in Wien gezeigt werden.

Und wenn Sie Lust haben, können Sie vor Ort dann auch etwas dazu sagen. Wenn Sie wollen. Sonst nicht.

Wir freuen uns sehr über Ihre Beiträge!

Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen,

Das SuSe-Team

Open Call Speed Talks



Sie möchten gerne auf dem Podium einen Impuls zur Diskussion geben?
Am 31. August 2023 gibt es die Gelegenheit dazu:

16.00– 17.30 finden die Open Call Speed Talks zum Tagungsthema

„Human, bedürfnisorientiert, emanzipiert –
was braucht es für das nächste Vierteljahrhundert?“ statt.

Hier haben Sie die Möglichkeit einen kurzen Beitrag, Impulsvortrag oder eine Rede von maximal 5 Minuten Dauer zu halten. Es wird Zeit für 10 Beiträge geben. Bei vielen Einsendungen wird eine trialogischen Jury entscheiden, welche 10 Beiträge gehalten werden. Im Anschluss an die Speed Talks wird eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit allen Sprecher:innen stattfinden.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis 31. Juli 2023 mit Ihrem Namen, Angabe der Perspektive, aus der Sie sprechen möchten, einem Arbeitstitel und einer Kurzbeschreibung Ihres Beitrags (2-3 Sätze) unter :

mitmachen@diesubjektiveseite.org

Referent:innen



Aichberger, Marion, Dr. M.Sc. (Wien)

Oberärztin an der Abteilung für Sozialpsychiatrie der Medizinischen Universität Wien. Expertin für Transkulturelle Psychiatrie und intersektionale Gesundheitsforschung. Fokus: Vulnerabilität, soziale Exklusion, Diskriminierung bei psychischen Gesundheitsproblemen und Risikoverhalten mit Genderaspekten. Forscht zu gesundheitsfördernden Maßnahmen und Prävention für schwer zugängliche Bevölkerungsgruppen.



Amering, Michaela, Univ.Prof. Dr. (Wien)

Professorin und Oberärztin an der Abteilung für Sozialpsychiatrie der Medizinischen Universität Wien. Fokus auf Betroffenenbewegung und dialogische Gestaltung der Psychiatrie. Gewinnerin des Helen Boyle-Constance Pascal Preises 2021 der Europäischen Psychiatrischen Gesellschaft EPA für herausragende Verdienste in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Europa.



Cabanis, Maurice, Dr. (Stuttgart)

Ärztlicher Direktor an der Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten am Klinikum Stuttgart. Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts Center of Clinical Innovation in Addiction Research (CORE) gUG. Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin. Mitgründer der Jungen Suchtmedizin. Forscht zu Versorgungsforschung, E-Mental-Health, Substanzmittelstörungen, Schizophrenie und Psychotherapie.



Fellinger, Matthäus, Dr.Dr. (Wien)

Facharzt für Psychiatrie an der Medizinischen Universität Wien. Sein Hauptengagement gilt der Verbesserung der Lebens- Unterstützungs- und Behandlungsqualität von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen die ein hohes Risiko für längerdauernde Einschränkungen aufweisen mit Fokus auf Personen mit Psychoseerfahrung, körperlichen Komorbiditäten, erlebten Zwangsmaßnahmen bzw. intensiver Unterstützungsanspruchnahme.



Fagner, Laura, Dr. (Wien)

Fachärztin für Psychiatrie, Assistenzärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Universität Wien. Besonderes Engagement im Bereich Transitionspsychiatrie. Ihr Interesse gilt außerdem partizipativen Ansätzen im dialogischen Kontext, u.a. im Bereich der dialogischen Lehre und in gesundheitspolitischen Themen (z.B. Anti-Stigma-Maßnahmen). Mitgründerin des Vereins Young Psychiatrists Austria.



Funk, Michelle (WHO, Genf)

Leiterin der Abteilung Politik, Recht und Menschenrechte bei der Weltgesundheitsorganisation in Genf. Als Leiterin der WHO QualityRights Initiative unterstützt sie Menschenrechte und Genesungsansätze zu verstehen und zu fördern. Sie entwickelte wegweisende Leitlinien zur personenzentrierten, rechtlich fundierten Gemeindepsychiatrischen Versorgung und arbeitet an neuen Leitlinien zur psychiatrischen Gesundheitspolitik.



Gallinat, Jürgen, Prof. Dr. (Hamburg)

Professor und Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Seine Arbeit konzentriert sich insbesondere auf die Rolle von Neurotransmittern und Genetik in der Entwicklung von Sucht- und Störungsbildern. Prof. Gallinat hat zahlreiche wissenschaftliche Publikationen verfasst und ist international als Experte auf seinem Fachgebiet vielfachst aktiv und anerkannt.



Heininger, Sabine (Bern)

Expertin aus Erfahrung, Dozentin und Kurskoordinatorin am Recovery College Bern. Sie arbeitet auch als Peer-Mitarbeiterin in der Infothek der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern und moderiert Recovery-Seminare in der Psychiatrie St. Gallen. Ihre Leidenschaft gilt auch der Referententätigkeit und der Kulturvermittlung. Besonders hervorzuheben sind ihre Projekte und Initiativen am Recovery College Bern und UPD Bern.



Heinz, Andreas, Prof. Dr. (Berlin)

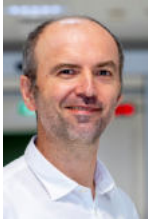
Professor und Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Charité. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Lernmechanismen bei psychischen Erkrankungen und den Auswirkungen sozialer Ausgrenzung auf die psychische Gesundheit. Er ist Mitglied in verschiedenen klinischen und wissenschaftlichen Gremien und war von 2019 bis 2021 Präsident der DGPPN.



Hinterbuchinger, Barbara, Dr. (Wien)

Fachärztin für Psychiatrie und Leiterin des Projekts VOICE an der Medizinischen Universität Wien. Durch Zusammenarbeit von Co-Forscher:innen mit erhöhtem Psychoserisiko und klinischen Expert:innen werden neue Perspektiven im klinischen Bereich geschaffen. Das Projekt fördert partizipative Forschung, verbessert die klinische Betreuung und schärft das Bewusstsein für psychotische Erkrankungen in der Öffentlichkeit.

Referent:innen



Hinterhölzl, Josef, Dr. (Innsbruck)

Leitender Oberarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie II in Innsbruck. In den letzten Jahren hat er erfolgreich die Tagesklinik für Adoleszenzpsychiatrie aufgebaut, weiterentwickelt und geleitet. Seine Projekte konzentrieren sich auf die Verbesserung der Versorgung junger Erwachsener in der Psychiatrie und den Aufbau einer österreichischen Plattform für die Transition innerhalb der Psychiatrie.



Huter, Sebastian, Dr., MM.Sc (Wien)

Allgemeinmediziner mit Public Health Ausbildung und Wissenschaftler am Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg. Im Oktober 2021 eröffnete er die Primärversorgungseinheit Sonnwendviertel, welche hausärztliche und psychosoziale Versorgung in Wien Favoriten anbietet. Seit 2022 ist er Präsident der Wiener Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin.



Kamesberger, Helena, BSc (Graz)

Masterstudentin der Psychologie mit Forschungsschwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Psychotherapeutin in Ausbildung. Sie arbeitet als Betreuerin in einer Wohngruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen und führt das Forschungsprojekt „Erwartungshaltungen von Studierenden in Gesundheitsberufen“, welches Wünsche und Vorstellungen von Studierenden der Medizin und Pflege erforscht.



Karow, Anne, Prof. Dr. (Hamburg)

Professorin für Psychiatrie & Psychotherapie an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf und Klinikdirektorin der Libermenta Klinik Schloss Tremsbüttel. Ihre Interessensgebiete sind die Entwicklung, Implementierung und wissenschaftliche Untersuchung innovativer Behandlungsmodelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Dazu gehören Transitionsmedizin und Adoleszenzpsychiatrie, Früherkennung und Frühintervention.



Klug, Günter, Priv. Doz. Dr. (Graz)

Facharzt für Psychiatrie & Neurologie als auch Psychotherapeut und Geschäftsführer der GFSG GmbH. Zudem Obmann der Psychosozialen Dienste Steiermark, Präsident von pro mente Austria und Mitglied des Beirats für psychosoziale Gesundheit. Mit Schwerpunkten in Alterspsychiatrie, Schizophrenie und Versorgungsforschung engagiert er sich vielseitig im Versorgungs- und wissenschaftlichen Bereich.



Krausz, Michael, Prof. Dr. (Vancouver)

Professor für Psychiatrie, Population und Public Health an der University of British Columbia (UBC). Lehrstuhlinhaber für Suchtforschung an der UBC mit Schwerpunktinteressen in der Arbeit mit Sucht und schweren psychischen Erkrankungen und Berater für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF. Als Vertreter der Europäischen Suchtforschung ist er z.B. Chair der WPA Sektion Addiction Psychiatry.



Ladinser, Edwin, Mag. (Wien)

Medizin- und Gesundheitssoziologe, Geschäftsführung der HPE Österreich Hilfe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen, koordiniert die HPE Selbsthilfe in Österreich. Er leitet mehrere Projekte von und für Angehörige. Besondere Schwerpunkte liegen bei www.verrueckte-kindheit.at, www.stigmafrei.at und www.visible.co.at



Ladurner, Joy, Mag. M.Sc. (Wien)

Erfahrene Angehörige, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter (HPE) engagiert und früher auch bei der European Federation of Associations of Families of People with Mental Illness (EUFAMI) aktiv war. Sie begleitet zwei Selbsthilfegruppen in Wien.



Machold, Ingrid (Wien)

Erfahrungsexpertin, Aktivistin und Gründungsmitglied des Vereins FREIRÄUME. Nach dem Verlust ihres Vaters zog sie nach Österreich, wo sie aufgrund eigener, teils schmerzhafter Erfahrungen in der Psychiatrie zur Expertin wurde. Als ehemalige Obfrau des trialogischen Vereins FREIRÄUME in Wien engagiert sie sich in politischen Gremien für den Dialog, Recovery, Gewalt in d. Psychiatrie, UbG, Stigma und Medikamentenreduktion.



Mahler, Lieselotte, Dr. (Berlin)

Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie II in den Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk und Ärztliche Direktorin. Leitet die Forschungsgruppe Sozialpsychiatrische Versorgungsforschung an der Charité Berlin. Vorstandsmitglied der ESSPSY, engagiert sich für sozialpsychiatrische Forschung. Initiatorin und Leiterin des „Praxisforum Akutpsychiatrie“ mit 150 Teilnehmern aus Deutschland, Schweiz und Österreich.

Referent:innen



McLean, Alexander , LLM, LLD (h.c.) (London)

Gründer und CEO von Justice Defenders, einer globalen gemeinnützigen Organisation, die unter anderem 400 Paralegals weltweit ausgebildet hat, die in Gefängnissen Rechtsdienstleistungen anbieten und international in Medien (CBS, BBC & CNN) bekannt wurde. Engagierter Verfechter der Rechte marginalisierter Personen und mehrfach ausgezeichnet z.B.: „UK Young Philanthropist of the Year“, „30 Under 30“-Liste des Time Magazines.



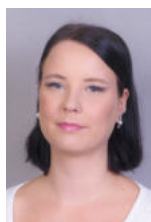
Mossaheb, Nilufar, Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. (Wien)

Beschäftigt sich seit fast 20 Jahren mit dem Krankheitsbild Psychose. Ihre Laufbahn hat sie u.a. nach Melbourne geführt, sowie an die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Sie leitet an der MUW den spezialisierten stationären Bereich „Erste Psychosen“, sowie die Spezialambulanz zur Früherkennung von Psychosen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Verbesserung der Behandlung von Personen mit erhöhtem Psychoserisiko und ersten Psychosen.



Peter, Sebastian, Prof. Dr. (Brandenburg)

Professor für Psychiatrische Versorgungsforschung und Oberarzt an der Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Immanuel Klinikum Rüdersdorf mit Master-Abschluss in Sozialanthropologie von der Universität Cambridge. Als Leiter der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) Psychische Gesundheit der Medizinischen Hochschule Brandenburg trägt er maßgeblich zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung bei.



Popa, Alina Ramya (Wien)

Co-Forscherin des Projekts VOICE an der Medizinischen Universität Wien. Durch Zusammenarbeit von Forscher:innen mit erhöhtem Psychoserisiko und klinischen Expert:innen werden neue Perspektiven im klinischen Bereich geschaffen. Das Projekt fördert partizipative Forschung, verbessert die klinische Betreuung und schärft das Bewusstsein für psychische Erkrankungen in der Öffentlichkeit.



Priebe, Stefan, Dr. med. habil., Dipl.-Psych., FRCPsych (London, Berlin)

Professor für Sozial- und Community Psychiatrie an der Queen Mary University of London. Er ist Direktor des WHO-Kooperationszentrums für Entwicklung von psychiatrischen Versorgungsleistungen und leitet die Forschungsgruppe für Sozial- und Community Psychiatrie. Seine Arbeit konzentriert sich darauf, zu verstehen, wie soziale Interaktionen genutzt werden können, um psychische Belastungen zu reduzieren.



Ritunnano, Rosa, MD, PhD (Birmingham, UK)

Psychiaterin, Philosophin und aktuell Doktorandin an der Universität Birmingham und der Universität Melbourne und klinisch tätig in einem NHS-Team (UK), das Frühinterventionen für Menschen mit Psychosen anbietet. In ihrer Forschung verwendet sie fachübergreifende und interdisziplinäre Ansätze (Phänomenologie, Linguistik und Neuropsychologie) zur Untersuchung wahnhafter Erfahrungen und deren Bedeutung bei Psychosen.



Schomerus, Georg, Prof. Dr. (Leipzig)

Professor und Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig. Forschungsfokus auf sozialpsychiatrischer Versorgungsforschung und Ursachen und Auswirkungen von Stigmatisierung von Menschen mit psychischer Erkrankung. Ebenfalls engagiert er sich in vielen nationalen und internationalen Fachgremien zum Schwerpunkt Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Krankheiten.



Schönthaler, Elena, MSc (Graz, Wien)

Universitätsassistentin und klinische Psychologin an der Medizinischen Universität Graz. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der affektiven Erkrankungen (speziell bipolare Störungen) und Persönlichkeitseigenschaften.



Schreiter, Stefanie, Dr. (Berlin)

Oberärztin & Leiterin des Präventions- und Therapiezentrum für bipolare Störungen bzw. der AG Mental Health Care Research for Vulnerable Groups und der AG Digitale Psychiatrie. Forscht zu innovativen Versorgungsmodellen für vulnerable Gruppen wie wohnungslose und geflüchtete Menschen, bipolarer Störungen und psychopharmakologischer Therapie. Leitet Projekte wie die WOHIN-Studie & Smartphone-Monitoring bei Bipolarität.



Speerforck, Sven, PD Dr. (Leipzig)

Stellvertretender Klinikdirektor und Fortbildungsbeauftragter an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Leipzig. Er studierte Medizin in Greifswald, absolvierte Weiterbildungen in Greifswald und Stralsund und erhielt 2019 den Facharztstitel. Er ist Mitglied mehrerer Fachgesellschaften und wurde für seine Beiträge in der Psychiatrie und Psychotherapie ausgezeichnet, u.a. mit dem DGPPN-Preis.

Referent:innen



Students with Psychosis, (USA)

Students With Psychosis is a 501(c)(3) nonprofit that empowers student leaders and advocates worldwide through community building and collaboration. They provide over 160+ hours monthly of virtual programming at no cost to our student leaders and advocates with at least five hours facilitated each day and opportunities to get more involved.

<https://sws.ngo/>



Tupy, Christopher (Wien)

Gelebte Erfahrung im psychosozialen Bereich ist das Fundament seiner vielen Tätigkeitsfelder. Diese umfassen Genesungsbegleitung, Peer-Beratung, Peer-Lehre, Peer-Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und politische Interessenvertretung. Das Umformen und das Anpassen der psychosozialen Versorgung an die Bedürfnisse der zu unterstützenden Personen stellt in jedem Tätigkeitsfeld den zentralen Gegenstand dar.



Walch, Andreas (Wien)

Seit über 20 Jahren arbeitet er als Jurist zur Bekämpfung von Diskriminierungen bei der Stadt Wien. Im Alltag ist er auf die Benützung eines Rollstuhles angewiesen und lebt seit über 15 Jahren mit persönlicher Assistenz. An der SuSe nimmt er teil, weil ihm persönliches Engagement sehr wichtig ist und für ihn nicht nur bestehende Institutionen und Vereine wichtig sind, sondern auch die Stimme jeder einzelnen Person.



Winkler, Cordt (Berlin)

Genesungsbegleiter und Autor des Buches „ICH ist manchmal ein anderer - Mein Leben mit Schizophrenie“. Durch die Veröffentlichung seines autobiografischen Sachbuchs konnte er seine Erfahrungen mit der Krankheit teilen und hat sich als Speaker und Dozent etabliert. Neben seiner Tätigkeit als Ex-In Genesungsbegleiter widmet er sich weiterhin der Aufklärung und Sensibilisierung für Schizophrenie durch seinen YouTube-Kanal.



Zuaboni, Gianfranco, Dr., MScN (Bern)

Projektleiter des Recovery College Bern (RCB), ein innovatives Bildungsangebot zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Region Bern. Das RCB bietet gemeinsam von Personen mit eigenen Krankheits- und Genesungserfahrungen sowie Fachexpert:innen entwickelte und durchgeführte Kurse, Seminare und Workshops zu psychischer Gesundheit, Krisenbewältigung und selbstbestimmtem Leben an.

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung ist unter <https://www.diesubjektiveseite.org/> möglich. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung inkl. Rechnung via E-Mail. Änderungen oder Stornierungen können ebenfalls im System vorgenommen werden. Bitte beachten Sie unsere Stornierungsbedingungen.

Tagungsgebühren

Reguläre Gebühr:

330 EURO bei Anmeldung bis 30. Juni 2023

380 EURO bei Anmeldung ab 1. Juli 2023

Ermäßigte Tagungsgebühr:

für Studierende, Pensionist:innen, Empfänger:innen von Arbeitslosengeld oder Mindestsicherung:

165 EURO bei Anmeldung bis 30. Juni 2023

190 EURO bei Anmeldung ab 01. Juli 2023

Nachweis erforderlich: gegen Vorlage einer zum Tagungszeitraum gültigen Bescheinigung (bitte bei der Anmeldung hochladen).

Für eine Buchung ab Tagungsbeginn vor Ort muss ein Aufschlag von 30 Euro erhoben werden (regulär 410 Euro, ermäßigt 220 Euro).

Zertifizierung

Die Ärztekammer Österreich (Akademie der Ärzte) hat die Tagung mit 20 Fortbildungspunkten (DFP-Punkte) anerkannt. Zertifizierungsprozesse für andere Berufsgruppen sind derzeit in Abklärung.

Am Ende der Tagung erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

Tagungsort

Campus der Universität Wien im Alten AKH,
Hof 2, Hörsaalzentrum, Hörsaal C1
Alser Straße/Spitalgasse, 1090 Wien

Organisation vor Ort

Matthäus Fellingner, Laura Fragner, Michaela Amering

Verein Young Psychiatrists Austria

Währinger Straße 12, 1090 Wien

Web: <https://www.youngpsy.at>

Kongressbüro und Kontakt

Allgemeine Fragen zum Kongress bitte an: info@diesubjektiveseite.org

Sollten Sie Fragen zur Anmeldung haben, kontaktieren Sie bitte das
Veranstaltungsmanagement der Universität Wien

T: +43 (1) 4277-176 77

congress@univie.ac.at

<https://event.univie.ac.at>

Anreise und Unterkunft

Für Empfehlungen bzgl.

- **Anfahrt** (Öffentlich, Auto, Flugzeug - Sondertarife der Lufthansa Group Airlines) &
- **Hotel** besuchen Sie bitte die Tagungshomepage unter:

<https://www.diesubjektiveseite.org/tagungsinfos>

Programmkomitee in Zusammenarbeit mit:

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Hamburg
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin
Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk, Berlin
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig
Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten, Klinikum Stuttgart
Department of Psychiatry, University of British Columbia,
Vancouver
Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien

Impressum

Herausgeber:

Verein Young Psychiatrists Austria

Währinger Straße 12, 1090 Wien

Web: <https://www.youngpsy.at>

Stand: Juni 2023



Ein hundertfaches herzlich Willkommen

in Wien

